

(19) 23.09.2026 gesamte BNW-Fläche

21. Einsatz: 19. Pflegeeinsatz > Begehung mit Besichtigung der bisherigen Pflegearbeiten der BNW MD mit dem Eichkogel-Komitee, Besprechung einer Zufahrtsmöglichkeit (*) zum Schutzgebiet Süd > **genehmigt**, Besichtigung Fläche 3a, Besprechung der Nachpflege, Besichtigung der Fläche 5a wegen Steine-Entfernung > **genehmigt**, Hinweis auf die **Probleme bei Wegfall der Zusatztafeln und Mistkübelstandorte**.

Ausrüstung: Lada 2, Tablett, Pflegeunterlagen, Werkzeug, Feuerpatsche

Gesamtarbeitszeit: 3 Std., vor Ort 1 ½ Std., 1UO/FO > Karl Lenk BNW MD, bei 19°

Noch offene Pflegearbeiten:

Die Fläche 3a muss nachgepflegt werden, die Ziegen haben leider schöne Sträucher teilweise entrindet und die Stauden stehen gelassen. Kaum ein Unterschied zu den Schafen – außer, dass sie sich aus der Umzäunung entfernt haben und an 2 Tagen stundenlang auf der Weinbergstraße L2086 herumgeirrt sind. **1478 m²** relativ steile Weidefläche zu Entbuschen, ist keine einfache Tätigkeit und bei feuchter Wiese auch mit Gefahren verbunden. Wir müssen erst eine günstige Lösung finden, werden es aber schaffen.

Massiver „amtlicher Anschlag“ auf das Naturschutzgebiet:

Die BNW MD kann die Einhaltung der geplanten Verordnung betreffend Wegenetz auf Grund der **seit 2012 eingeschränkten rechtlichen Möglichkeiten beim Einschreiten von beeideten Umweltschutz-Organen** nicht exekutieren. Auch die Verschmutzung der Futterwiesen durch Hundekot und Abfälle aller Art wird wieder erheblich zunehmen, denn der geplante Wegfall der beiden Mistkübelstandorte bei den Flächen 51 und 13, bzw. die damit verbundene Entfernung der Hundekotsackerl-Spender fordert das geradezu heraus. Das ist ein weiterer **Angriff auf das – meiner Meinung nach – zuerst zu Tode geschützte und jetzt fast zu Tode gepflegte Naturschutzgebiet Eichkogel** (zu viele Schülergruppen, Bachgasse genügt!)

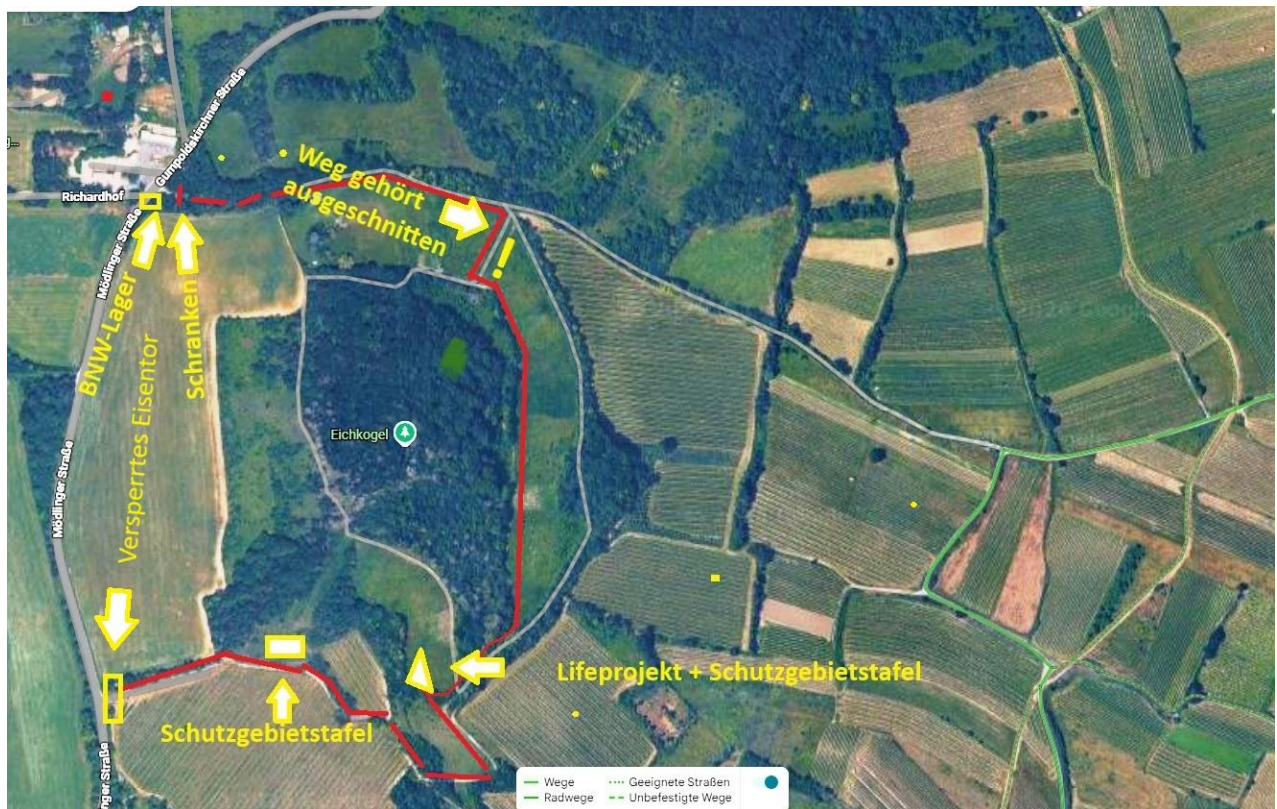
Nebstehend sieht man auf einem Luftbildfoto, welche Maßnahmen voraussichtlich geplant sind. Das wird vermutlich mit schwerwiegenden Folgen für eine weitere Betreuung und Überwachung durch die BNW MD verbunden sein.



Die derzeit vier im Naturschutzgebiet tätigen Feldschutz-Organen – eine Erweiterung des Teams ist geplant – können zwar auf den „landwirtschaftlich genutzten Flächen“ einschreiten, aber wenn

die Informationstafeln und die Mistkübelstandorte mit den HKS-Spendern wegfallen, fehlen auch die entsprechenden Hinweismöglichkeiten bei „..... **wo steht das....?**“ oder „..... **wo soll ich das hingeben....?**“

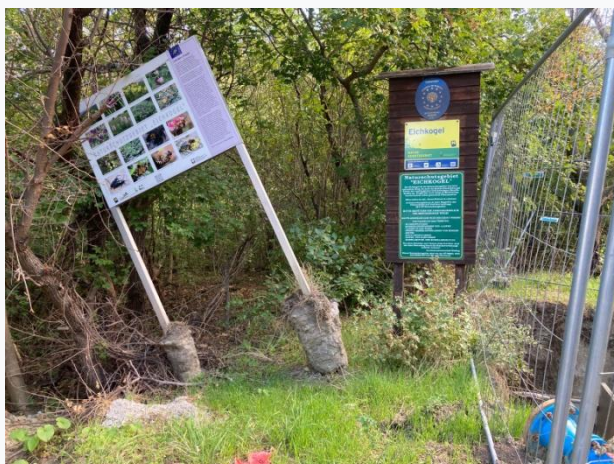
(*) Genehmigter Zufahrtsweg zum Schutzgebiet Süd



Damit sollte der vier (!) Jahre andauernde „Streit“ mit der Firma Schup beendet sein. „*Help yourself, then God will help you*“ lautet ein uraltes Sprichwort. RU5 konnte uns nicht helfen, deshalb helfen wir uns selbst! 😊😊😊

Baustelle aktuell

Die Baustelle bleibt uns noch ca. 6 Wochen erhalten, weil die beauftragte Baufirma auf die Lieferung des speziell benötigten Materials so lange warten muss. Dann wird wieder alles wiederhergestellt. Ich werde um eine vernünftige Gestaltung der Fläche bitten, dass wir beim Mähen nicht immer wieder an Unebenheiten hängen bleiben. Die Zufahrt ist weiterhin frei.



So wurde die arme, alte aber sehr beliebte Tafel zwischengelagert, das fehlerhafte Rohr wurde provisorisch abgedichtet. Es wird jetzt ein neuer „Bypass“ nach Mödling gebaut.



Der Zufahrtsweg wird für die Einsatzkräfte, den WLV Triestingtal („Verursacher“) und uns freigehalten. Der Schranken bleibt versperrt. Der auf dem Foto sichtbare Radfahrer wurde von mir wegen der Übertretung des § 51/1 StVO angehalten. Um einer Anzeige zu entgehen, war er einsichtig, wurde abgemahnt und zurückgeschickt.

© KL